



Autorenteam: Cornelia Auerswald, Sabine Beilke, Jörg Strube, Uta Wirrer

Reihenkonzept: Sabine Dietlmeier, Manuela Schmidt

## **Sicher vorbereiten und bestehen**

Prüfungsvorbereitung zur Abschlussprüfung  
Fachkraft für Lagerlogistik

4. Auflage

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragungen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

## *westermann* GRUPPE

© 2023 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6–14, 51149 Köln  
[www.westermann.de](http://www.westermann.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung:  
Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-**43741**-3

Sie stehen vor der Abschlussprüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik?

Sie gehören zu den Prüflingen, die alle Unterrichtsmaterialien gesammelt vor sich liegen haben und nicht wissen, was Sie davon für die Prüfung benötigen?

Sie haben Lücken in Ihren Aufzeichnungen und möchten diese schließen?

Vielleicht haben Sie schon alles gelernt und möchten wissen, ob Ihr Wissen alle Prüfungsbereiche der Abschlussprüfung abdeckt.

Dann halten Sie das richtige Buch in der Hand!

„Sicher vorbereiten und bestehen“ bietet Ihnen die Möglichkeit:

- Ihr Wissen zu testen
- Wissenslücken aufzufüllen
- konkret für die einzelnen Teile der IHK-Abschlussprüfung zu lernen

Wir haben für Sie die Aufgaben so zusammengestellt, dass sie nicht nach den Lernfeldern geordnet sind, sondern nach den Anforderungen der zentralen Aufgabenstelle für kaufmännische Abschlussprüfungen. Damit lernen Sie das, was im AKA-Prüfungskatalog gefordert wird.

Damit Sie die Lernfeld-Materialien den Bereichen des AKA-Prüfungskatalogs zuordnen können, haben wir auf den nachfolgenden Seiten eine vergleichende Übersicht zusammengestellt. Auch die Besonderheiten einzelner Bundesländer sind in der Übersicht berücksichtigt.

Die Beschreibung des Prüfungsablaufs auf Seite 5 erleichtert Ihnen die Vorbereitung auf die Prüfungstage.

Die Lösungen für die Aufgaben müssen Sie nicht durch das Blättern ans Ende des Buchs suchen, sondern Sie finden sie immer auf der nächsten Buchseite. So wie auch in der Prüfung, befinden sich bei komplexen Aufgaben die Anhänge mit Dokumenten und Formeln am Ende des Buches. Es gibt Verweise auf die Aufgaben. Praktisch ist, dass Sie nicht nur die Antworten auf die Fragen im Buch finden, sondern auch Erläuterungen und Übersichten, die es Ihnen ermöglichen, strukturiert für ein Thema zu lernen. Denn wichtig ist nicht allein die richtige Antwort, sondern auch, warum die Antwort richtig ist.

Sicherer können Sie sich nicht auf die Abschlussprüfung vorbereiten!

Wir sind erfahrene Lehrerinnen und Lehrer und wissen, was in der Abschlussprüfung wichtig ist. Starten Sie erfolgreich in die Vorbereitung Ihrer Abschlussprüfung und bestehen Sie!

Mit dem Buch können Sie für alle drei Teile der IHK-Abschlussprüfung lernen. Die jeweiligen Prüfungsteile finden Sie oben links in der Kopfzeile jeder Seite. Rechts sind die konkreten Themengebiete genannt.

Jede Seite umfasst Aufgaben, die genau wie die Abschlussprüfung einer Situation zugeordnet sind. Unterstreichen Sie sich wichtige Inhalte farbig. Das hilft Ihnen, auch in der Prüfung die Übersicht zu bewahren.

Tragen Sie die Lösungen in die vorgesehenen Felder des Buchs ein und vergleichen Sie sie anschließend mit den Lösungen der Aufgaben auf der nächsten Seite.

Bei Berechnungen schreiben Sie den gesamten Rechenweg auf, so können Sie leichter Fehler finden.

Nutzen Sie den Taschenrechner, den Sie auch in die Prüfung mitnehmen, damit Sie die Funktionen genau kennen.

Wiederholen Sie den Lernstoff durch das Anschauen der Übersichten und Erläuterungen.

Sie haben es in der Hand, die Prüfung sicher zu bestehen!

Viel Erfolg wünscht Ihnen

das Autorenteam

## Inhaltsverzeichnis

|   |     |   |     |
|---|-----|---|-----|
| <b>Vorwort</b> .....  | 3   | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Normen, Maße, Mengen- und Gewichtseinheiten beachten .....  | 199 |
| <b>Prüfungsablauf</b> .....   | 5   | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Vorschriften bei der Lagerung .....                         | 207 |
| <b>Gewichtung der Theorie-Prüfung und Bestehensregeln</b> .....                             | 6   | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags – Gefahrgut .....  | 209 |
| <b>Zuordnung der Gebiete des AkA-Prüfungskatalogs zu den Lernfeldern</b> .....              | 7   | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Informations- und Materialfluss .....                       | 213 |
| <b>Prüfung Prozesse der Lagerlogistik</b>   |     |   |     |
| Annahme und Lagerung von Gütern – Annahme von Gütern .....                                  | 11  | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Logistische Planungs- und Organisationsprozesse .....       | 215 |
| Annahme und Lagerung von Gütern – Lagerung von Gütern .....                                 | 25  | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Vernetzung logistischer Funktionen .....                    | 217 |
| Kommissionierung und Verpackung – Kommissionierung von Gütern .....                         | 57  | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Umschlagsaufgaben und Abweichungsanalysen durchführen ..... | 219 |
| Kommissionierung und Verpackung – Verpackung von Gütern .....                               | 71  | Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Qualitätssichernde Maßnahmen .....                          | 223 |
| Versand von Gütern – Sendungen verladefertig bereitstellen .....                            | 93  | Lager- und Transportorganisation, Arbeitsabläufe .....  | 225 |
| Versand von Gütern – Gewicht und Raumbedarf ermitteln .....                                 | 99  |   |     |
| Versand von Gütern – Ladelisten und Beladepläne erstellen .....                             | 105 |   |     |
| Versand von Gütern – Sendungen verladen und verstauen .....                                 | 111 |   |     |
| Versand von Gütern – Ladungen sichern .....   | 117 |   |     |
| Versand von Gütern – Versand- und Begleitpapiere bearbeiten .....                           | 123 |   |     |
| Versand von Gütern – Touren planen .....  | 129 |   |     |
| <b>Prüfung Prozesse der Lagerlogistik/Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag</b> |     |   |     |
| Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit .....                                       | 137 |   |     |
| Umweltschutz – Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen .....                         | 151 |   |     |
| Arbeitsorganisation, Information, Kommunikation –<br>Betriebliche Systeme .....             | 157 |   |     |
| Arbeitsorganisation, Information, Kommunikation –<br>Englische Fachausdrücke anwenden ..... | 165 |   |     |
| Arbeitsorganisation, Information, Kommunikation –<br>Kommunikation im Betrieb .....         | 167 |   |     |
| <b>Prüfung Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag</b>                            |     |   |     |
| Einsatz von Arbeitsmitteln – Arbeitsmittel zum Wiegen, Messen und Zählen .....              | 169 |   |     |
| Einsatz von Arbeitsmitteln – Arbeits- und Fördermittel einsetzen .....                      | 177 |   |     |
| Einsatz von Arbeitsmitteln – Arbeits- und Fördermitteleinsatz planen .....                  | 183 |   |     |
| Einsatz von Arbeitsmitteln – Arbeits- und Fördermittel pflegen .....                        | 189 |   |     |
| Erfassung und Dokumentation des Güterumschlags –<br>Güter unterscheiden und handhaben ..... | 193 |   |     |
|   |     | <b>Prüfung Wirtschafts- und Sozialkunde</b>   |     |
|   |     | Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf – Ausbildungsbetrieb .....  | 239 |
|   |     | Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf – Berufsausbildungsverhältnis .....                                     | 241 |
|   |     | Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf – Arbeitsverhältnis .....   | 247 |
|   |     | Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf – Betriebliche Mitbestimmung .....                                      | 259 |
|   |     | Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf – Entwicklung der Arbeitswelt .....                                     | 267 |
|   |     | Nachhaltige Existenzsicherung – Soziale Sicherung, Berufs- und<br>Lebensplanung .....                           | 269 |
|   |     | Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft –<br>Unternehmen .....                               | 281 |
|   |     | Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft –<br>Verbraucher .....                               | 289 |
|   |     | Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft –<br>Rechtsgeschäfte .....                           | 291 |
|   |     | Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft –<br>Existenzgründung .....                          | 299 |
|   |     | Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft –<br>Weltwirtschaftliche Verflechtungen .....        | 301 |
|   |     | <b>Anhang</b> .....   | 303 |
|   |     | <b>Bildquellenverzeichnis</b> .....   | 313 |
|   |     | <b>Sachwortverzeichnis</b> .....  | 314 |

## Prüfungsablauf

Ihre schriftliche Abschlussprüfung findet an zwei Tagen statt. Am ersten Tag wird der ungebundene Prüfungsteil – Prozesse der Lagerlogistik – geschrieben. Am zweiten Tag werden die beiden programmierten Prüfungsteile – Wirtschafts- und Sozialkunde und rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag – geprüft. Insgesamt besteht die Abschlussprüfung aus drei Teilen:

- Prozesse der Lagerlogistik
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag

### Prozesse der Lagerlogistik

Im Prüfungsbereich „Prozesse der Lagerlogistik“ lösen Sie in 150 Minuten mehrere Aufgabenkomplexe mit handlungsorientierten Situationen. Die Fragen sind offen formuliert und müssen von Ihnen handschriftlich beantwortet werden. Außerdem sind Berechnungen zu Fläche, Volumen, Kosten, Versandgebühren, Lagerkennzahlen und prozentualen Anteilen durchzuführen. Als Hilfsmittel ist nur der Taschenrechner, netzunabhängig, nicht programmierbar und ohne Kommunikationsmöglichkeit zu Dritten, zugelassen. Tafelwerke oder Formelsammlungen sind nicht erlaubt.

Sie zeigen in diesem Prüfungsteil, dass Sie praxisbezogene Aufgaben nach betrieblichen Gepflogenheiten lösen können. In den Situationsbeschreibungen finden Sie Informationen, die für alle Aufgaben eines Fragenkomplexes gelten. Die eigentlichen Fragen werden oft erst im zweiten oder dritten Satz genannt. Daher unterstreichen Sie die Fragen, um nicht die Übersicht zu verlieren. Bei den Rechenaufgaben ist es wichtig, den Rechenweg ausführlich aufzuschreiben, da dieser auch bewertet wird. Denken Sie auch immer an einen Antwortsatz und verwenden Sie die Maßeinheiten nach den Vorgaben der Aufgabenstellung.

Jeder Operator verlangt eine andere Form der Antwort:

- nennen, aufführen und angeben – Tragen Sie einzelne Begriffe ein.
- beschreiben, begründen – Formulieren Sie stichpunktartig die Antworten (Antwort + Erklärung).
- erläutern, erklären – Formulieren Sie die Antwort stichpunktartig aus.
- ergänzen – Ergänzen Sie in Tabellen oder Übersichten die Fachbegriffe.
- ermitteln – bedeutet nicht nur rechnen, sondern auch Werte aus Tabellen und Übersichten im Anhang ablesen
- rechnerisch überprüfen – Werte, die berechnet oder abgelesen werden, müssen verglichen werden. Es wird eine Antwort mit Ja oder Nein erwartet.

Sie können beim Beschreiben, Erläutern und Erklären eigene Worte verwenden und betriebliche Abläufe schildern. Dort, wo Fachbegriffe gefragt werden, müssen sie auch genannt werden. Umschreibungen reichen nicht. Dazu gehören auch Verben (Tätigkeitsworte) und Adjektive (Eigenschaftsworte).

### Wirtschafts- und Sozialkunde und Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag

Im Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ lösen Sie in 60 Minuten ca. 30 Aufgaben, im Prüfungsbereich „Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag“ in 90 Minuten ca. 35 Aufgaben. Beide Prüfungsbereiche werden in gebundener Form geprüft.

In der Wirtschafts- und Sozialkundeprüfung stellen Sie unter Beweis, ob Sie arbeitsrechtliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge in der Arbeitswelt verstanden haben und anwenden können.

Im Prüfungsteil „Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag“ zeigen Sie, dass Sie Fachbegriffe sicher anwenden und die Lagerprozesse hinsichtlich Qualität und Effizienz bewerten können.

Folgende Fragemöglichkeiten werden verwendet:

- Auswahl-Aufgaben – Aus mehreren Antwortmöglichkeiten suchen Sie eine oder mehrere richtige Antworten aus.
- Zuordnungsaufgaben – Vorgegebenen Situationen sind Zuordnungsbegriffe zuzuordnen.
- Reihenfolgeaufgaben – Tätigkeiten oder Situationen sind in die richtige Reihenfolge zu bringen.
- Rechenaufgaben

Die richtigen Antworten sind auf einen Lösungsbogen zu übertragen. Dabei gibt die Anzahl der Kästchen auf dem Lösungsbogen vor, wie viele Antworten richtig sind oder wie viele Stellen ein Rechenergebnis hat. Es zählt nur die Antwort auf dem Lösungsbogen. Rechenwege werden in diesem Prüfungsteil nicht bewertet. Tragen Sie daher auf dem Lösungsbogen Ihren Namen und Ihre Prüfungsnummer ein, bevor Sie die Lösungen eintragen. Der Lösungsbogen ist selbstdurchschreibend. Legen Sie ihn nicht unter die Aufgabenbögen, damit nicht unbeabsichtigt Eintragungen auf dem Lösungsbogen erscheinen.

Im vorliegenden Buch „Sicher vorbereiten und bestehen“ sind Beispiele zu allen Fragemöglichkeiten vorhanden. Sie sind damit auf alle oben genannten Fragestellungen vorbereitet.

Unterstreichen Sie in allen drei Teilen wichtige Informationen. Wenn eine Frage mehrere Antworten verlangt, so kennzeichnen Sie die Teilfragen. Oft wird die erste Frage beantwortet und der zweite Teil vergessen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Vorbereiten und Bestehen der Abschlussprüfungen.

## Gewichtung der Theorie-Prüfung und Bestehensregeln

### Gewichtung der Prüfungsbereiche

Die IHK-Prüfung besteht aus dem Prüfungsbereich Praktische Arbeitsaufgabe und den Prüfungsbereichen der theoretischen Prüfung. Dabei umfasst die praktische Arbeitsaufgabe zwei Aufgaben und ein 15-minütiges Fachgespräch. Das Fachgespräch wird einer der beiden praktischen Aufgaben zugerechnet. Beide Aufgaben sind gleichwertig und gehen zu jeweils 25 % in das Gesamtergebnis der IHK-Prüfung ein.

Im theoretischen Teil der Abschlussprüfung werden die drei Teile: Prüfungsbereich Prozesse der Lagerlogistik – ungebundener Teil – mit 50 %, der Teil Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag mit 30 % und die Wirtschafts- und Sozialkundeprüfung mit 20 % gewichtet.

Im Gesamtergebnis ergibt sich die folgende Gewichtung aller Prüfungsbereiche:

| Prüfungsbereiche                                     | Gewichtung im Gesamtergebnis |
|--|------------------------------|
| 1. Praktische Arbeitsaufgabe                         |                              |
| Aufgabe 1  | 25 %                         |
| Aufgabe 2  | 25 %                         |
| 2. Prozesse der Lagerlogistik                        | 25 %                         |
| 3. Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag | 15 %                         |
| 4. Wirtschafts- und Sozialkunde                      | 10 %                         |

### Berechnungsbeispiel gewogenes Mittel

| Prüfungsbereiche                                  | Erreichte Punktzahl | Berechnung   |
|---|---------------------|--|
| Praktische Arbeitsaufgabe 1                       | 60                  | $60 \cdot 25 + 70 \cdot 25 + 55 \cdot 25 + 65 \cdot 15 + 45 \cdot 10 = 6.050$<br>$6.050 : 100 = 60,5 \sim 61 \%$ |
| Praktische Arbeitsaufgabe 2                       | 70                  |  |
| Prozesse der Lagerlogistik                        | 55                  |  |
| Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag | 65                  |  |
| Wirtschafts- und Sozialkunde                      | 45                  |  |

### Bestehensregeln

Die Prüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik haben Sie bestanden, wenn Sie

1. im Gesamtergebnis,
2. im Prüfungsbereich Praktische Arbeitsaufgaben,
3. im gewogenen Durchschnitt der schriftlichen Prüfungsbereiche und
4. in mindestens zwei der schriftlichen Prüfungsbereiche

jeweils mindestens ausreichende Leistungen = 50 % erbracht haben. Dabei müssen alle vier Punkte erfüllt sein. Werden die Prüfungsleistungen in einem schriftlichen Prüfungsbereich oder in einer der Aufgaben des Prüfungsbereiches Praktische Arbeitsaufgaben mit „ungenügend“ = weniger als 30 % bewertet, so ist die Abschlussprüfung nicht bestanden.<sup>1</sup>

Wenn in bis zu zwei schriftlichen Prüfungsbereichen mangelhafte Leistungen erbracht wurden, kann eine mündliche Ergänzungsprüfung in einem der mangelhaft erbrachten theoretischen Prüfungsbereiche durchgeführt werden.

Bestanden/Nicht bestanden – Beispiele:

| Prüfungsbereiche                                  | Punkte    | Punkte          | Punkte   |
|---|-----------|-----------------|--|
| Praktische Arbeitsaufgabe 1                       | 60        | 25              | 60   |
| Praktische Arbeitsaufgabe 2                       | 70        | 70              | 70   |
| Prozesse der Lagerlogistik                        | 55        | 55              | 35   |
| Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag | 65        | 65              | 65   |
| Wirtschafts- und Sozialkunde                      | 45        | 45              | 45   |
| Gewogener Durchschnitt Theorie                    | 56 %      | 56 %            | 46 %   |
| Gesamtergebnis                                    | 61 %      | 52 %            | 55,5 %   |
| Bestanden/Nicht bestanden                         | Bestanden | Nicht bestanden | Nicht bestanden, mündliche Ergänzungsprüfung z. B. in Prozesse der Lagerlogistik möglich |

<sup>1</sup> Verordnung über die Berufsausbildung im Lagerbereich vom 26. Juli 2004 (BGBl. I S. 187 vom 28. Juli 2004)

## Zuordnung der Gebiete des AkA-Prüfungskatalogs zu den Lernfeldern

Grundlage des AkA-Prüfungskatalogs ist die Verordnung über die Berufsausbildung im Lagerbereich in den Ausbildungsberufen Fachlageristin/Fachlagerist und Fachkraft für Lagerlogistik. Im zweiten Teil der Verordnung werden in § 10 die Themenbereiche der Abschlussprüfung genannt.

In der Abschlussprüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik gibt es drei Prüfungsbereiche:

1. Prozesse der Lagerlogistik
2. Wirtschafts- und Sozialkunde
3. Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag

Jedem der Bereiche sind Gebiete zugeordnet.

Die Gebiete Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz und Arbeitsorganisation, Kommunikation und Information beinhalten Fragen, die sowohl im Teil 1 – Prozesse der Lagerlogistik – als auch im Teil 3 – Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag – zu finden sind. Im vorliegenden Buch sind die Aufgaben in Klammern den beiden Teilen zugeordnet. Das heißt, bei Fragen, die zum Teil 1 gehören, steht nach der Aufgabe in Klammern *Prozesse der Lagerlogistik*. Bei Fragen, die zum Teil 3 gehören, steht in Klammern hinter der Frage *Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag*.

Grundlage für den Unterricht an der Berufsschule ist der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Fachkraft für Lagerlogistik durch Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 26.07.2004. Abweichend hiervon haben einige Bundesländer einen eigenen Lehrplan entwickelt, der im jeweiligen Bundesland Gültigkeit hat.

| Sicher-Kapitel                    | AkA-Prüfungskatalog     | Rahmenlehrplan                                |
|-----------------------------------|-------------------------|---|
| <b>Prozesse der Lagerlogistik</b> |                         |   |
| Annahme von Gütern                | 0101 Annahme von Gütern | Lernfeld 1 – Güter annehmen und kontrollieren |

| Sicher-Kapitel  | AkA-Prüfungskatalog                             | Rahmenlehrplan   |
|---|---|--|
| <b>Prozesse der Lagerlogistik</b>   |   |  |
| Lagerung von Gütern   | 0102 Lagerung von Gütern                        | Lernfeld 2 – Güter lagern<br><br>Lernfeld 3 – Güter bearbeiten<br><br>Lernfeld 6 – Güter verpacken<br><br>Lernfeld 11 – Güter beschaffen<br><br>Lernfeld 12 – Kennzahlen ermitteln und auswerten |
| Kommissionierung von Gütern<br><br>Verpackung von Gütern  | 0201 Kommissionierung und Verpackung von Gütern | Lernfeld 4 – Güter im Betrieb transportieren<br><br>Lernfeld 5 – Güter kommissionieren<br><br>Lernfeld 6 – Güter verpacken<br><br>Lernfeld 7 – Touren planen<br><br>Lernfeld 8 – Güter verladen  |
| Sendungen verladefertig bereitstellen<br><br>Gewicht und Raumbedarf ermitteln, Ladelisten und Beladepäne erstellen<br><br>Sendungen verladen und verstauen<br><br>Ladungen sichern<br><br>Versand- und Begleitpapiere bearbeiten<br><br>Touren planen | 0301 Versand von Gütern                         | Lernfeld 7 – Touren planen<br><br>Lernfeld 8 – Güter verladen<br><br>Lernfeld 9 – Güter versenden  |

## Zuordnung der Gebiete des AkA-Prüfungskatalogs zu den Lernfeldern

| Sicher-Kapitel   | AkA-Prüfungskatalog  | Rahmenlehrplan   |
|--|--|--|
| <b>Prozesse der Lagerlogistik/Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag</b>  |  |  |
| Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit  | 0401 Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit   | Lernfeld 2 – Güter lagern<br>Lernfeld 3 – Güter bearbeiten<br>Lernfeld 4 – Güter transportieren  |
| Umweltschutz – Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen  | 0402 Umweltschutz  | Lernfeld 2 – Güter lagern<br>Lernfeld 6 – Güter verpacken  |
| Datenschutz, Datensicherheit und Software anwenden<br>Englische Fachausdrücke anwenden<br>Kommunikation im Betrieb   | 0403 Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation  | Lernfeld 1 – Güter annehmen und kontrollieren<br>Lernfeld 6 – Güter verpacken<br>Lernfeld 10 – Logistische Prozesse optimieren<br>Lernfeld 11 – Güter beschaffen<br>Fremdsprache |
| Arbeitsmittel zum Wiegen, Messen und Zählen<br>Arbeits- und Fördermittel einsetzen, Arbeits- und Fördermitteleinsatz planen<br>Arbeits- und Fördermittel pflegen | Beim Abschnitt Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag beginnt die Nummerierung wieder neu:<br>0101 Einsatz von Arbeitsmitteln | Lernfeld 2 – Güter lagern<br>Lernfeld 3 – Güter bearbeiten<br>Lernfeld 4 – Güter transportieren  |

| Sicher-Kapitel   | AkA-Prüfungskatalog  | Rahmenlehrplan   |
|--|--|--|
| <b>Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag</b>   |  |  |
| Güter unterscheiden und handhaben<br>Normen, Maße, Mengen- und Gewichtseinheiten beachten<br>Vorschriften bei der Lagerung<br>Gefahrgut<br>Informations- und Materialfluss<br>Logistische Planungs- und Organisationsprozesse<br>Vernetzung logistischer Funktionen<br>Umschlagsaufgaben und Abweichungsanalysen durchführen<br>Qualitätssichernde Maßnahmen | 0201 Logistische Prozesse und qualitätssichernde Maßnahmen | Lernfeld 1 – Güter annehmen und kontrollieren<br>Lernfeld 2 – Güter lagern<br>Lernfeld 3 – Güter bearbeiten<br>Lernfeld 5 – Güter kommissionieren<br>Lernfeld 6 – Güter verpacken<br>Lernfeld 7 – Güter transportieren<br>Lernfeld 8 – Güter verladen<br>Lernfeld 10 – Logistische Prozesse optimieren<br>Lernfeld 12 – Kennzahlen ermitteln und auswerten |
| Lager- und Transportorganisation, Arbeitsabläufe   | 0301 Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation    | Lernfeld 2 – Güter lagern<br>Lernfeld 10 – Logistische Prozesse optimieren<br>Lernfeld 12 – Kennzahlen ermitteln und auswerten   |



## Zuordnung der Gebiete des AkA-Prüfungskatalogs zu den Lernfeldern

| Sicher-Kapitel  | AkA-Prüfungskatalog  | Rahmenlehrplan   |
|---|--|--|
| <b>Wirtschafts- und Sozialkunde</b>   |  |  |
| Ausbildungsbetrieb<br>Berufsausbildungsverhältnis<br>Arbeitsverhältnis<br>Betriebliche Mitbestimmung<br>Entwicklung der Arbeitswelt | Beim Abschnitt „Wirtschafts- und Sozialkunde“ beginnt die Nummerierung wieder neu:<br><br>01 Der Jugendliche in Ausbildung und Beruf | „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Kultusministerkonferenz vom 07.05.2008) |
| Soziale Sicherung, Berufs- und Lebensplanung  | 02 Nachhaltige Existenzsicherung   | Wirtschafts- und Sozialkunde   |
| Unternehmen<br>Verbraucher<br>Rechtsgeschäfte<br>Existenzgründung<br>Weltwirtschaftliche Verflechtungen                             | 03 Unternehmen und Verbraucher in Wirtschaft und Gesellschaft sowie im Rahmen weltwirtschaftlicher Verflechtungen                    | Lernfeld 1 – Güter annehmen und kontrollieren<br><br>Wirtschafts- und Sozialkunde<br><br>Lernfeld 10 – Logistische Prozesse optimieren                                   |

| <b>Bundesländer mit abweichenden Zuordnungen zum Rahmenlehrplan</b>  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Bundesland/Besonderheiten  | Entspricht im Rahmenlehrplan        |
| <b>Baden-Württemberg</b>   |                                     |
| Lernfeld 1: Güter beschaffen   | Lernfeld 1, 11                      |
| Lernfeld 2: Güter annehmen und kontrollieren                         | Lernfeld 1                          |
| Lernfeld 3: Güter lagern   | Lernfeld 2                          |
| Lernfeld 4, 5, 6   | Lernfeld 4, 5, 6                    |
| Lernfeld 7 – Güter verladen  | Lernfeld 8                          |
| Lernfeld 8 – Güter versenden   | Lernfeld 9                          |
| Lernfeld 9 – Touren planen   | Lernfeld 7                          |
| Lernfeld 10 – Logistische Prozesse optimieren                        | Berechnungen aus Lernfeld 3, 10, 12 |
| Lernfeld 11: Wirtschaftlichkeit und Auslastung des Lagers beurteilen | Berechnungen aus Lernfeld 12        |

| Bundesland/Besonderheiten  | Entspricht im Rahmenlehrplan   |
|--|--|
| Lernfeld 12: Wirtschaftlichkeit von Lager- und Versandaktivitäten überprüfen<br><br>Lernfeld 13 – Weitergehende Geschäftsvorfälle erfassen<br><br>Berufsfachliche Kompetenz – Schwerpunkt Gesamtwirtschaft<br><br>Lernfeld 14 – Berufsspezifische Informationsverarbeitung | Lernfeld 8, 3, 12<br><br>Buchungen über die Anforderungen des Lernfelds 12 hinaus<br><br>Wirtschafts- und Sozialkunde<br><br>Keine Vorgabe |
| <b>Bayern</b>  |  |
| Fach: Beschaffungslogistik   | Lernfeld 1, 10, 11   |
| Fach: Lagerlogistik  | Lernfelder 2, 3, 5, 6  |
| Fach: Transport- und Verteilungslogistik   | Lernfelder 4, 7, 8, 9  |
| Fach: Betriebliche Werteprozesse   | Lernfeld 12  |
| <b>Nordrhein-Westfalen</b>   |  |
| Fach: Lagerlogistische Geschäftsprozesse   | Lernfelder 1, 2, 5, 6, 7, 10, 11   |
| Fach: Organisation des Güterumschlags  | Lernfelder 3, 4, 7, 8, 9   |
| Fach: Betriebliche Werteprozesse   | Lernfeld 12  |
| Fach: Wirtschafts- und Betriebslehre   | Wirtschafts- und Sozialkunde   |
| <b>Thüringen</b>   |  |
| Lernfeldgruppe Beschaffungslogistik  | Lernfeld 1   |
| Lernfeldgruppe Lagerlogistik   | Lernfelder 2, 3, 5, 6  |
| Lernfeldgruppe Transportlogistik   | Lernfelder 4, 7, 8, 9  |
| Lernfeldgruppe Lagercontrolling  | Lernfeld 12  |
| Lernfeld Wirtschaftliche Prozesse erkennen und gestalten   | Wirtschafts- und Sozialkunde   |



1. Aufgabe

**Situation**

Der Auszubildende Ben Hofer arbeitet bei der FaLag GmbH im Wareneingang. Soeben ist ein Lkw mit dringend erwarteten Waren der X Max Baustoff Großhandels GmbH vorgefahren. Der Fahrer übergibt ihm den im Anhang auf Seite 303 abgebildeten Lieferschein.

1.1 Beschreiben Sie drei Kontrollen, die in Anwesenheit des Überbringers durchgeführt werden müssen.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

1.2 Die Palette aus der Position 2 des Lieferscheins ist an mehreren Stellen eingedrückt. Die Beschädigung soll dokumentiert werden. Vervollständigen Sie hierzu die auf der rechten Seite abgebildete Tatbestandsaufnahme.

1.3 Von seinem Logistikleiter erhält Ben Hofer die Anweisung, die eingedrückte Palette aus der Position 2 vorerst noch nicht einzulagern. Erläutern Sie den Grund dieser Anweisung.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**TATBESTANDSAUFNAHME**



|  |   |                                      |
|--|---|--------------------------------------|
| <b>Lieferer:</b>                           | <b>Anzahl der gelieferten Packstücke:</b>                             | <b>Lieferdatum:</b><br>Uhrzeit: 9:45 |
| <b>Frachtführer:</b><br>SGS Transport GmbH | <b>Fahrer:</b><br>Stefan Waldmann<br><br><b>Kennzeichen:</b> KS S 311 | <b>Lieferschein-Nr.:</b>             |

**Beschädigte Packstücke:**

|         |                     |                |
|---------|---------------------|----------------|
| Anzahl: | Art der Verpackung: | Bruttogewicht: |
|         |                     |                |

**Art der Beschädigung:**

|  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Packstück aufgerissen | <input type="checkbox"/> Ladungsträger beschädigt |
| <input type="checkbox"/> Packstück verschmutzt | <input type="checkbox"/> Packstück eingedrückt    |

**Bemerkung:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

|                     |                                     |
|---------------------|-------------------------------------|
| Unterschrift Fahrer | Unterschrift Mitarbeiter FaLag GmbH |
|---------------------|-------------------------------------|

## Erläuterungen und Lösungen

## 1. Aufgabe

- 1.1 Die folgenden drei Kontrollen müssen in Anwesenheit des Überbringers durchgeführt werden:
- Stimmt die **Empfängeradresse** auf dem Lieferschein? – Ist die Ware für unser Unternehmen?
  - Stimmt die **Anzahl der Packstücke** mit der auf dem Lieferschein angegebenen Anzahl überein?
  - Sind die **Packstücke** frei von äußeren Beschädigungen?
- 1.2 Ausgefüllte Tatbestandsaufnahme siehe rechts.
- 1.3 Die beschädigte Palette kann bis zur endgültigen Klärung nicht in den Lagerbereich übergeben werden. Die Waren müssen mit einem Sperrvermerk gekennzeichnet und separat (Sperrlager) gelagert werden.

Der Grund hierfür ist, dass vor der Einlagerung der Zustand der auf der Palette befindlichen Waren geprüft werden muss.

Sollten die Waren beschädigt sein, dürfen diese nicht verwendet werden. Zudem muss das weitere Vorgehen mit dem Frachtführer bzw. mit dem Absender geklärt werden.

## TATBESTANDSAUFNAHME



|  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Lieferer:</b><br>X Max Baustoff<br>Großhandels GmbH | <b>Anzahl der gelieferten Packstücke:</b> 8                       | <b>Lieferdatum:</b> 13.01.XX<br><b>Uhrzeit:</b> 9:45 |
| <b>Frachtführer:</b><br>SGS Transport GmbH             | <b>Fahrer:</b><br>Stefan Waldmann<br><b>Kennzeichen:</b> KS S 311 | <b>Lieferschein-Nr.:</b><br>436-2612B                |

## Beschädigte Packstücke:

| Anzahl: | Art der Verpackung: | Bruttogewicht: |
|---------|---------------------|----------------|
| 1       | EUR-Palette         | 315 kg         |

## Art der Beschädigung:

|  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Packstück aufgerissen | <input type="checkbox"/> Ladungsträger beschädigt         |
| <input type="checkbox"/> Packstück verschmutzt | <input checked="" type="checkbox"/> Packstück eingedrückt |

## Bemerkung:

Eine EUR-Palette der Pos. 2 des Lieferscheins ist eingedrückt.

|                     |                                     |
|---------------------|-------------------------------------|
|                     | Hier muss Ihre Unterschrift stehen. |
| Unterschrift Fahrer | Unterschrift Mitarbeiter FaLag GmbH |

1. Aufgabe

**Situation**

Die FaLag GmbH ist ein Produktions- und Handelsunternehmen. An ihren Lagerstandorten finden sich daher verschiedene Waren. Die Aufgaben und die Organisation der Lagerung an den Standorten sind somit sehr unterschiedlich. Sie sind insbesondere abhängig von den einzulagernden Waren.

1.1 Die folgenden Beispiele beschreiben einige Aufgaben der Lagerstandorte der FaLag GmbH. Entscheiden Sie jeweils, um welche Aufgabe es sich handelt.

1.1.1 Schrauben in verschiedenen Größen werden zu einem Heimwerkerset zusammengestellt.

\_\_\_\_\_

1.1.2 Die FaLag GmbH lagert eine für die Produktion benötigte Lieferung mit Datenkabeln aus China ein. Die Liefermenge wurde so gewählt, dass der für den Transport verwendete 20-Fuß-Container optimal genutzt wurde.

\_\_\_\_\_

1.1.3 In einem halb offenen Lager wird frisch geschlagenes Holz gelagert.

\_\_\_\_\_

1.1.4 Für die anstehende Sommersaison wird eine hohe Stückzahl neuartiger Wassersportgeräte gelagert.

\_\_\_\_\_

1.1.5 Im Tanklager der FaLag GmbH wird die gesamte Lagerkapazität genutzt, da mit steigenden Preisen auf dem Ölmarkt gerechnet wird.

\_\_\_\_\_

1.2 Das Beispiel der FaLag GmbH zeigt, dass die Gründe, aus denen Waren gelagert werden, vielfältig sind. Vervollständigen Sie die folgende Übersicht zu den Aufgaben des Lagers.

| Aufgaben des Lagers |   |  |
|---------------------|---|--|
| Bezeichnung         | Beschreibung  | Beispiel   |
| Sicherungsaufgabe   |   |  |
|                     |   |  |
|                     |   |  |
|                     |   |  |
|                     |   | Getreide wird geerntet, eingelagert und bis zur nächsten Ernte verbraucht. |
|                     | Die Aufgabe des Lagers ist es, die Ware von einem lagergerechten Zustand in einen verkaufsgerechten Zustand umzuformen. |  |
| Spekulationsaufgabe |   |  |
|                     |   |  |
|                     |   |  |
|                     | Die Aufgabe des Lagers ist es, den Reifungsprozess der Ware durch optimale Lagerbedingungen zu unterstützen.            |  |
|                     |   |  |
|                     |   |  |

3. Aufgabe

**Situation**

Der Auszubildende Ben Hofer hat heute eine Warenanlieferung angenommen und kontrolliert. Jetzt möchte er mit der Einlagerung beginnen. Der folgende Lieferschein gibt Auskunft über die Art und Anzahl der angelieferten Waren.

**LIEFERSCHEIN**

X Max Baustoff Großhandels GmbH  
 Hastener Str. 15  
 42855 Remscheid  
 Tel.: 02191 455 67 65  
 Fax: 02191 455 67 66  
 Mail: info@x-max-baustoffe.de



**Empfänger**

FaLag GmbH  
 Flachsweg 25  
 50933 Köln

**Anzahl Packstücke:**

64

Datum: 17.02.20XX  
 Verkäufer: P. Hansen  
 Lieferschein-Nr.: 715-3416A  
 Kunden-Nr.: 7A556-273

| POS. | ARTIKEL-NR. | ARTIKEL-BEZEICHNUNG       | MENGE | VER-PACKUNG | BR. GEW. |
|------|-------------|---------------------------|-------|-------------|----------|
| 1    | 0035        | Bauzement, Sack 50 kg     | 90    | 3 EUR-Pa.   | 4,5 t    |
| 2    | 1755        | Aktionsware, Akkuschauber | 200   | 5 GiBo      | 1 t      |
| 3    | 1556        | Binford Bohrhammer X 5000 | 20    | 1 Well-Box  | 210 kg   |
| 4    | 3443        | Binford Bohrset Power     | 20    | 2 Karton    | 20,5 kg  |
| 5    | 3445        | Metallbeschläge 3-Loch    | 1 000 | 3 Karton    | 50,75 kg |
| 6    | 4778        | Silikon, Kartusche 300 ml | 600   | 50 Karton   | 200 kg   |

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag!

Ware erhalten, Datum, Unterschrift Kunde

3.1 Am Lagerstandort Köln der FaLag GmbH ist die Umrüstung von Bodenlagerung auf Regallagerung gerade abgeschlossen. Nennen Sie zwei Vorteile der Lagerung von Waren in Regalen gegenüber der Bodenlagerung.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

3.2 Ben Hofer beschließt, die EUR-Paletten mit dem Bauzement in einem längstraversen Palettenregal (drei Ladeeinheiten pro Fach) einzulagern. Dabei entdeckt er ein Hinweisschild:

**Palettenregalanlage**

Baujahr: 2019

Fachweite: 3 600 mm

Fachlast max.: 4 000 kg

Feldlast max.: 12 000 kg

3.2.1 Erklären Sie die Bedeutung des abgebildeten Hinweisschildes.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

3.2.2 Bestimmen Sie die Anzahl der benötigten Regalfächer für die Einlagerung der Position 1 in dem beschriebenen Regal. Begründen Sie Ihre Antwort.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

3.2.3 Nennen Sie außer dem Palettenregal zwei weitere Regalarten, die für die Einlagerung palettierter Ware geeignet sind.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



**Situation zur 1. bis 3. Aufgabe**

Tanja Winter ist heute im Wareneingang tätig. Hier kommen ständig bis zu 20 Lkws pro Stunde an und werden entladen. Heute wird im Wareneingang auch noch eine neue Mauer eingebaut. Dabei entstehen Lärm und Schmutz.

**1. Aufgabe (Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag)**

Lärm kann Gesundheitsschäden hervorrufen. In welcher Verordnung stehen die gesetzlichen Vorgaben zum Lärmschutz?

- |                            |                                       |
|----------------------------|---------------------------------------|
| 1 Produktsicherheitsgesetz | 4 Betriebssicherheitsverordnung       |
| 2 Arbeitsstättenverordnung | 5 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz |
| 3 Gefahrstoffverordnung    |                                       |

**2. Aufgabe (Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag)**

Welche der drei unten genannten gesundheitlichen Beeinträchtigungen können durch Lärm hervorgerufen werden?

- |                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| 1 Schlaflosigkeit     | 4 Herz-Kreislauf-Erkrankungen |
| 2 Sehschwächen        | 5 Hörschäden                  |
| 3 Gelenkserkrankungen |                               |

**3. Aufgabe (Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag)**

**Fortführung der Situation**

Bei den Bauarbeiten müssen die Handwerker die persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Welche Produkte der persönlichen Schutzausrüstung gewährleisten einen Schutz vor mechanischen Risiken wie beim Bau einer Mauer?

- |                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| 1 Schutzhelm                    | 4 Gehörschutz     |
| 2 Schutzanzug mit Filtereinsatz | 5 Atemschutzgerät |
| 3 Schutzschuhe                  |                   |

**Situation zur 4. und 5. Aufgabe**

Viele Waren werden in der FaLag GmbH mit dem Lkw angeliefert oder abgeholt. Die Geschäftsleitung überlegt, welche Verkehrsmittel ressourcenschonender sind.

**4. Aufgabe (Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag)**

Ordnen Sie die Verkehrsmittel den Vorteilen zu. Tragen Sie die Ziffer des Verkehrsmittels neben den zugehörigen Vorteil ein.

| <u>Verkehrsmittel</u> | <u>Vorteil</u>             |                      |
|-----------------------|----------------------------|----------------------|
| 1 Lkw                 | Geringer Energieverbrauch  | <input type="text"/> |
| 2 Binnenschiff        | Jeder Ort erreichbar       | <input type="text"/> |
| 3 Flugzeug            | Umweltschonender Transport | <input type="text"/> |
| 4 Eisenbahn           | Sehr schneller Transport   | <input type="text"/> |

**5. Aufgabe (Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag)**

Ein Teil der Transporte soll in Zukunft per Bahn erfolgen. Tragen Sie die Ziffern der drei Möglichkeiten ein, wie beim Bahnverkehr im Vergleich zum Lkw-Transport Energie eingespart werden kann.

- Mit gleichem Energieaufwand kann mehr transportiert werden.
- Je schneller ein Zug fährt, umso mehr Energie benötigt er.
- Durch fehlende Staus wird weniger Energie verbraucht.
- Energie wird gut verwertet durch einen geringen Ausstoß von CO<sub>2</sub>.
- Durch kombinierten Verkehr wird zusätzlicher Kraftstoff verbraucht.

**6. Aufgabe (Rationeller und qualitätssichernder Güterumschlag)**

**Situation**

Abfälle sollen in der FaLag GmbH energetisch verwertet werden.

Welche Maßnahme ist geeignet, um Strom in den Lagerbereichen zu sparen?

- Zur Unfallvermeidung bleiben alle Lichter im Lagerbereich während der Arbeitszeit an.
- Das Licht geht mit Bewegungsmeldern in den Gängen an, in denen Kommissionierer arbeiten.
- Der Außenbereich des Lagers wird immer beleuchtet, unabhängig davon, ob Lkws anliefern.
- Fahrerlose Transportsysteme werden aufgeladen, auch wenn die Akku-Leistung noch 80 % beträgt.
- Bei der Auswahl von technischen Geräten spielt nur der Preis eine Rolle, nicht die Energieeffizienz.





## Bildquellenverzeichnis

---

**Alamy Stock Photo (RMB), Abingdon/Oxfordshire:** Miglena Saldateva 93.6.

**BAUER GmbH, Südlohn:** 184.1.

**BC GmbH Verlags- und Medien-, Forschungs- und Beratungsgesellschaft, Ingelheim:** 90.1, 139.1, 139.2, 139.3, 139.4, 139.5, 140.1, 140.2, 140.3, 140.4, 140.5, 141.1, 141.2, 142.1, 142.2, 146.1, 146.2, 146.3, 146.4, 146.5, 146.6, 146.7, 146.8, 146.10, 146.11, 146.12, 146.13, 146.14, 197.1, 210.1, 210.2, 210.3.

**Bednorz GmbH & Co KG, Kelsterbach:** 121.1.

**Beilke, Sabine, Bad Nauheim:** 137.3.

**Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, Heidelberg:** 209.1.

**BOSCHE GmbH & Co. KG, Damme:** 169.1.

**Brauner, Angelika, Hohenpeißenberg:** 311.1.

**Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Berlin:** 212.3.

**Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV), Berlin:** Quelle: Agentur Lindner & Steffen GmbH, [www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen) > Webcode: p205025 150.2.

**DIN-Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin:** 71.1, 84.1, 84.2, 84.3, 84.4, 84.5, 165.1.

**fotolia.com, New York:** Birn, Marco 33.1, 33.2, 34.1, 34.2.

**Galas, Elisabeth, Essen:** 32.1.

**DTP-Schriftsatz Holtmanns, Krefeld:** 11.1, 12.1, 19.1, 20.1, 85.1, 107.1, 108.1, 125.1, 159.1, 177.1, 185.1, 211.1, 303.1, 306.1.

**Hild, Claudia, Angelburg:** 72.1, 78.1, 78.2, 80.1, 80.2, 121.2, 121.3, 121.4, 132.1, 308.1.

**INOX®-Vertriebs GmbH, Saalfeld:** 147.1, 148.1.

**iStockphoto.com, Calgary:** BernardaSv 228.1; mikimad 1.1; monkeybusinessimages 226.1.

**Kassing, Reinhild, Kassel:** 244.1.

**PantherMedia GmbH (panthermedia.net), München:** Baloncici 199.1; Flaps. 15.1; Lange, Dr. Norbert 65.1; Lozano, Albert 24.1; MyVector 23.1; Rovagnati, Julián 180.2; scanrail 205.1.

**Shutterstock.com, New York:** Akintevs 223.1; arip teguh santos 303.3; Baloncici 180.1; elenabsl 144.1, 144.2; Monkey Business Images 44.1; Myvector 29.1, 303.2; NDAB Creativity 299.1.

**STILL GmbH, Hamburg:** 181.1, 181.2, 181.3, 181.4, 182.1.

**stock.adobe.com, Dublin:** alexlmx 169.3; arizonadesign 150.1; Artalis-Kartographie 309.1; Bartussek, Ingo 36.1; BG 119.2, 120.1; bilderzweig 146.9, 211.10, 212.10; Cornelia Wohlrab 93.2; darezare 35.1; dlyastokiv 230.1, 230.2; Effner, Jürgen 30.1; embeki 35.2; entelechie 310.1; goodluz Titel, Titel, Titel; gubisch, elmar 59.1; igor\_wall 111.3, 112.3; industrieblick 184.2; jusep 147.2, 147.3, 147.4, 211.3, 211.8, 211.9, 212.2, 212.8, 212.9; Kaesler Media 309.2; kaipity 175.1; klio\_l 174.1; le\_moque 93.3; Leitner, Bernd 93.1; lesniewski 307.1; markus\_marb 211.2, 211.6, 212.1, 212.6; MG 311.2, 311.3; MigrenArt 211.7, 212.7; Mixage 119.1; nsdpower 1.2; patatmac 111.1, 112.1; pattilabelle 137.1; phonlamaiphoto 137.2; pixelfreund 177.2; Pixelot 211.5, 212.5; Sergiogen 93.5; Stojko, Anatoly 111.2, 112.2; sveta 312.1; taddle 169.2; th-photo 35.3; thostr 211.4, 212.4; Valeriy 93.4; VITAMIN 119.4, 120.3; Zerbor 119.3, 120.2.

© **Ratioform Verpackungen GmbH, Pliening:** 13.1.

## Sachwortverzeichnis

- 1000-Punkte-Regelung 115, 116
- A**
- ABC-Analyse 219  
 Abmahnung 253  
 Absender 94, 123  
 ADN-Vorschriften 116  
 ADR-Bescheinigung 116  
 ADR-Vorschriften 115  
 Agentur für Arbeit 278  
 Akkordlohn (Mengenakkord) 251, 252  
 Akkordlohn (Zeitakkord) 251  
 AKL 30  
 Aktiengesellschaft (AG) 283  
 Allgemeinverbindlichkeit 259, 260  
 Anfechtbarkeit 291, 292  
 Anfrage 294  
 Angebot 293, 294  
 Angebotsvergleich 163  
 Anhörungsrecht 264  
 Annahmeverzug 295  
 Anpreisung 294  
 Anschläger 143, 144  
 Antriebsart 179, 180, 182  
 Arbeitgeberverband 259  
 Arbeitnehmeranteil, Sozialversicherung 249  
 Arbeitsentgelt 251  
 Arbeitsförderung 267  
 Arbeitsgericht 255  
 Arbeitskämpfmaßnahmen 259, 262  
 Arbeitslosengeld 277, 278  
 Arbeitslosenversicherung 272, 277  
 Arbeitsschutzgesetz 141, 207, 208  
 Arbeitsunfähigkeit 274  
 Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung 273, 274  
 Arbeitsunfall 258, 276  
 Arbeitsvertrag 249, 250  
 Arbeitszeitgesetz (ArbZG) 243  
 Arbeitszeugnis 253, 255  
 Aufgaben des Lagers 25, 26  
 Aufsichtsrat 263  
 Ausbildung 241  
 Ausbildungsdauer 241  
 Ausbildungsnachweisheft 243  
 Ausbildungsordnung 245  
 Ausbildungsplan 243, 245  
 Ausbildungsrahmenplan 245  
 Ausbildungsvergütung 243  
 Ausbildungsverhältnis 241  
 Ausbildungsvertrag 241, 243, 245  
 Ausbildungsvertragsverzeichnis 241  
 Aussortierung 196
- B**
- Bandmaß 169  
 Barcode 23, 24, 225, 226  
 Bauweise 35, 36  
 Becherwerk 179  
 Bedarf 289  
 Bedienerstand 179  
 Bedürfnis 289  
 Beförderung gefährlicher Güter in begrenzten Mengen 115  
 Beförderungskategorie 113  
 Beförderungssichere Verladung 93  
 Begriffe 163  
 Beladepan 107  
 Beratungsrecht 264  
 Bereitstellung 59  
 berufliche Erstausbildung 267  
 Berufsausbildungsbeihilfe 267  
 Berufsausbildungsvorbereitung 267  
 Berufsberatung 267  
 Berufsbildungsgesetz (BBiG) 243  
 Berufsgenossenschaft 257, 275  
 Berufsgenossenschaftliche Regeln, BGR 139  
 Berufung 255  
 Beschaffenheit 14, 16  
 Beschäftigungsstand 301, 302  
 Besitz 294  
 Bestandsfortschreibung 46, 49  
 Beteiligungsrecht 263  
 Betonbauweise 35, 36  
 Betriebsanweisung 177, 209  
 Betriebsart 239  
 Betriebsrat 263  
 Betriebssichere Verladung 93  
 Betriebsverfassungsgesetz 263, 265  
 Betriebsversammlung 263  
 Bewegungsdaten 161, 162  
 Bewusstlosigkeit 147  
 Bezugskosten 163  
 Bilanzstichtag 44  
 Binnencontainer 79  
 Bodenlagerung 29  
 Brand 149  
 Brandbekämpfungsanlagen 141  
 Brandschutz 149  
 Brandschutzmaßnahmen 141, 149  
 Brandschutzzeichen 145  
 Bringsystem 155, 156  
 Brückenkran 179  
 Bruttoarbeitslohn 247  
 Bruttofracht 104  
 Bruttofracht berechnen 103  
 Bruttogewicht 16, 104, 108, 170  
 Bruttogewicht berechnen 99, 103  
 Bundesimmissionsschutzgesetz 154  
 Bundesurlaubsgesetz 252  
 Bunkerlager 36
- C**
- Chaotische Lagerung 226  
 Collico 81  
 Container 201, 202  
 Containerart 111  
 Container-Check 111  
 Containerstapler 185
- D**
- Darlehen 285  
 Datenschutz 157, 158  
 Datensicherheit 158  
 Datensicherung 157  
 Dezentrale Lagerung 34  
 Dienstvertrag 293  
 Durchfahrregal 30  
 Durchlaufregal 30, 32  
 durchschnittlicher Lagerbestand 221  
 dynamische Bereitstellung 60
- E**
- Eichamt 169  
 Eigenherstellung 216  
 Eigenkapital 283  
 Eigenlagerung 40  
 Eigentum 294  
 eingetragene Kauffrau (e. Kfr.) 283  
 Einkommen 289  
 Einlagerungsgrundsatz 31, 220  
 Einschubregal 30  
 Einwegpalette 23  
 Einwegtransportverpackung 23, 24  
 Einweisung 177  
 Einzelunternehmen 283  
 Elektrohängebahn 179  
 Emission 153, 154  
 Endpreis 298  
 energetische Verwertung 155  
 englische Fachbegriffe 165, 166  
 Entbindungstermin 251  
 Entgeltabrechnung 249  
 Entgeltfortzahlung 273, 274  
 Erfolg 286  
 Erste-Hilfe-Maßnahmen 147  
 Erzeugnisstruktur 65  
 Etagenlager 36  
 EUR-Flachpalette 77, 82  
 EUR-Gitterbox 21, 77, 168, 185, 202  
 Eurogitterboxpalette 77  
 EUR-Palette 203, 204  
 Existenzbedürfnis 289  
 Existenzgründung 299
- F**
- Fachbodenregal 30  
 Fachlast 29  
 Fallrohr 179  
 Feldlast 29  
 Festplatzsystem 27, 28  
 Feuerlöscher 149  
 FiFo (= First in First out) Prinzip 67, 68  
 Firma 281  
 Flächenberechnung 199, 200  
 Flächeninhalt eines Dreiecks 102  
 Flachlager 36  
 Flurbindung 179  
 Flurförderzeug 143  
 flurfrei 179  
 flurgebunden 179  
 Förderhilfsmittel 187  
 Fördermittel 143, 179  
 Fördertechnik 188  
 Förderweg 179  
 Fortbildung 267  
 Fortschreibung 44  
 Fracht berechnen 103  
 Frachtbrief 123  
 Frachtführer 13, 94, 123  
 Frachtkosten 107  
 Frachtvertrag 14, 123  
 „frei Haus“ 13, 14  
 Freilager 36  
 Freizeit 245  
 Fremdbezug 216  
 Fremdlagerung 37, 38, 39, 40  
 Friedenspflicht 260  
 Funktionen der Verpackung 72  
 Funktionsprüfung 18
- G**
- Gabelhochhubwagen 179  
 Gabelhubwaage 169  
 Gabelstapler 137, 145  
 Gebotszeichen 145  
 Gefährdungsbeurteilung 141  
 Gefahren Transport und Lagern 144  
 Gefahrennummer 113  
 Gefahrgut 88, 113  
 Gefahrgutklasse 113  
 Gefahrstoff 88, 147, 209  
 Gefahrstoffinfo 211  
 Gefahrstoffkennzeichnung 209

- Gefahrstoffverordnung 151  
 Gefahrzettel 212  
 Gehalt 251  
 Gehaltstarifvertrag 261  
 Generationenvertrag 269  
 Genossenschaften 281  
 Geschäftsbedingungen, Allgemeine (AGB) 295  
 Geschäftsfähigkeit 291  
 Geschäftsführung 283  
 geschäftsunfähig 291  
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) 283  
 gesetzliche Krankenversicherung 271, 272, 275, 277  
 Unfallversicherung 275  
 gesetzliche Pflegeversicherung 273  
 gesetzliche Rentenversicherung 275, 277  
 gesetzliche Sozialversicherung 269, 271, 273, 277  
 gesetzliche Unfallversicherung 275  
 Gewährleistung 295  
 Gewerkschaft 259  
 Gewichtskraft 117  
 Gewinn 286  
 Gewinnverteilung, OHG 287  
 GHS 147  
 GHS-Symbole 210, 211  
 Gitterbox 187, 201  
 Gleichbehandlungsgesetz, Allgemeines 247  
 Gleichgewicht 301, 302  
 Gleitreibbeiwert 117  
 Grundpreis 298  
 Güterwagen 93  
 Güteverhandlung 255
- H**  
 Haftung, Kommanditgesellschaft 283  
 Handelsgewerbe 281  
 Handelsregister 281  
 Handlager 33, 34  
 Handwage 143  
 Heben 143  
 Hebezeug 143, 179  
 Herz-Lungen-Wiederbelebung 147  
 Hilfsmittel zur Ladungssicherung 120  
 Hochregal 30  
 Hochregallager 35, 36  
 Höchstbestand 47, 48  
 Holsystem 155, 156  
 H-Sätze 147  
 Hub-and-Spoke 131
- I**  
 Identifikationspunkt 159  
 Identität 14, 16  
 Immission 153, 154  
 Incoterm 127  
 Indikator 13, 83, 84  
 Industrie- und Handelskammer (IHK) 243  
 Inflation 289, 290  
 Informationsfluss 227, 234  
 Infrastruktur 299  
 Inhaberlagerschein 38  
 Inka-Palette 81, 82  
 Interessenvertretung, Arbeitnehmer 263  
 Inventur 43, 46  
 Inventurdifferenz 45, 46  
 Inventurverfahren 44  
 Inventur, zeitnahe 44  
 ISO-Container 79  
 Ist-Bestand 46
- J**  
 Jahresendbestand 219  
 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) 243  
 Jugend- und Auszubildendenvertretung 263, 265  
 Just-in-time-Belieferung 229, 230  
 Just-in-time-Verfahren 232
- K**  
 Kapitalgesellschaft 283  
 Karussellregal 30  
 Kaufkraft 289  
 Kaufmann 281  
 Kaufmannseigenschaften 281  
 Kaufvertrag 293  
 Kaufvertragsstörung 295  
 KEP-Dienst 95  
 Kindergeld 279  
 Kippgefahr 109  
 Kippindikator 14  
 Kleinmengenregelung 115  
 klimatische Beanspruchung 115  
 Kommanditgesellschaft (KG) 283  
 Kommanditist 283  
 Kommissioniermethode 58, 59, 60  
 Kommissionierstapler 179  
 Kommissionierung, beleglose 61, 62  
 Kommissionierzeit 63, 64, 232  
 Komplementär 283  
 Komplettierung 31, 32, 70  
 Konkurrenz 299  
 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess, KVP 224
- Kontrolle bei der Beladung von Containern 111  
 Kontrolle in Anwesenheit des Überbringers 11, 14, 18  
 Kontrollpunkt 160  
 Kosten 285  
 Kosten, fixe 39, 40  
 Kosten für die gelagerte Ware 48  
 Kosten für die Lagerräume 48  
 Kosten für Fördermittel 48  
 Kosten, variable 39, 40  
 Kostenvergleich 101  
 Kragarmregal 30  
 Krankheit 251  
 Krankmeldung 274  
 Kredit 285  
 Kulturbedürfnis 289  
 Kündigung 241, 253, 255  
 Kündigungsfrist 253  
 Kündigungsschutzklage 255  
 Kunststoffpalette 81, 82
- L**  
 Laborprüfung 18  
 Ladeinheit 77, 78  
 Laderaum berechnen 99, 105  
 Laderaum, ungenutzt berechnen 105  
 Lade- und Löschzeit 133  
 Ladungssicherung, form-schlüssig 120  
 Ladungssicherungsmittel 119, 122  
 Lagerbestand, durchschnittlicher 52, 230, 232  
 Lagerdauer, durchschnittliche 52  
 Lagerfachkarte 49, 50  
 Lagerhalter 37, 38, 40  
 Lagerhaltung, chaotische 27, 28  
 Lagerkennziffer 221  
 Lagerkosten 47, 48, 230, 231, 232  
 Lagerkosten, fixe 47, 48, 232  
 Lagerkosten, variable 47, 48, 232  
 Lagermenge, kritische 39, 40  
 Lagerschein 37  
 Lagerstandort 33  
 Lagerzinsen 40, 230  
 Landesarbeitsgericht 255  
 Lastverteilungsplan 109  
 Lebensmittelinformationsverordnung (EU) 298  
 Lehrplan 245  
 Leistungen 285  
 Lieferschein 11  
 Lieferzeit 47, 48  
 LiFo-Prinzip 107  
 Linearstapelung 78  
 Loch- bzw. Ankerschiene 120  
 Logistik 225  
 Lohnformen 251  
 Lohnnebenkosten 269  
 Lohnsteuerfreibetrag 251, 279  
 Lohnsteuerklasse 279  
 Lohntarifvertrag 261  
 Luftfracht 135  
 Luxusbedürfnis 289
- M**  
 Magisches Viereck 301, 302  
 mangelhafte Lieferung 295  
 Mangel, offen 14  
 Mangel, versteckt 14  
 Manteltarifvertrag 261  
 Marktwirtschaft, freie 259  
 Maßeinheiten Fuß, Zoll 175  
 Maßeinheiten Pfund, Unzen 175  
 Massenkraft 117  
 Maßnahmen gegen Diebstahl 115  
 Materialfluss 225, 226, 227, 228, 234  
 Materialkosten 48  
 Matte, rutschhemmend 117  
 MDE 227, 228  
 mechanische Beanspruchung 105  
 Mehrwegsysteme 75  
 Mehrwegtransportverpackung 23  
 Meldebestand 47, 228  
 Messinstrumente 173  
 Mietlagerung 38  
 Mietvertrag 293  
 Mindestbestand 47, 48  
 Mindesthaltbarkeitsdatum 32  
 Mindestlohn 249  
 Mindesturlaub 249  
 Mitbestimmungsgesetz 263  
 Mitbestimmungsrecht 263  
 Mitwirkungsrecht 263  
 Modulgröße 201  
 Mutterschutz 251  
 Mutterschutzgesetz 252
- N**  
 Nacherfüllung 18, 295  
 Nachfrage 289  
 Namenslagerschein 38  
 Nettofracht 104  
 Nettogewicht 16, 99, 104, 170  
 Nettogewicht berechnen 99, 107  
 Nettomonatslohn 250  
 Nichtigkeit 291

## Sachwortverzeichnis

- Nichtmechanische Beanspruchung 105  
 Nicht-Rechtzeitig-Lieferung 295  
 Nicht-Rechtzeitig-Zahlung 295  
 Niederstwertprinzip 45  
 Niederzurren 121  
 Notruf 147, 177  
 Nutzlast berechnen 99
- O**
- Offene Handelsgesellschaft (OHG) 283  
 Offlinebuchung 162  
 Onlinebuchung 162  
 Orderlagerschein 38  
 Organigramm 217, 285  
 Outsourcing 38
- P**
- Packhilfsmittel 71, 72  
 Packmittel 71, 72  
 Packstoff 71, 72  
 Palettenkonto 22  
 Palettenpool 22  
 Palettenpoolsystem 76  
 Palettenregal 29, 30  
 Palettenschein 21, 22  
 Palettentausch 21, 22  
 Palettentauschgebühr 107  
 Paternosterregal 30  
 permanente Inventur 44, 45, 46  
 Personalkosten 47, 48  
 Personengesellschaft 283  
 persönliche Schutzausrüstung (PSA) 145, 151, 152, 209  
 Pick by Light 62  
 Pick by RFID 62
- Pick by Scan/Barcode 62  
 Pickliste 233, 234  
 Pick-Pack-Verfahren 221  
 Portionierung 70  
 Power & Free-Förderer 179  
 Prämienlohn 251  
 Preisangabenverordnung 297  
 Preisniveau 289  
 Preisniveaustabilität 290, 301  
 Primärbedarf 65  
 private Krankenzusatzversicherung 277  
 private Renten- und Lebensversicherung 277  
 Privatversicherung 271  
 Probezeit 241, 249  
 Prokura 281  
 Prozent 15  
 Prozentrechnung 15, 20, 27, 28  
 PSA 145  
 P-Sätze 147
- Q**
- Qualität 14, 16  
 Quantität 14, 16
- R**
- Rahmentarifvertrag 261  
 Raumnutzungsgrad 105  
 Rechtsfähigkeit 291  
 Rechtsform 283  
 Rechtsgeschäft 291, 293  
 Rechtsgeschäft, einseitig 293  
 Rechtsgeschäft, mehrseitig 293  
 Rechtsstreit 255  
 Recycling 156  
 Regalbediengerät 143
- Regallagerung 29  
 Reibungskraft 117  
 Reingewicht 169  
 Rettungszeichen 145  
 RFID 228  
 RFID-Technik 23, 24  
 Rollenbahn 179  
 Routenplanung 129  
 Rückfracht 127  
 Rückrechnung 44  
 Rügefrist 13, 17  
 Ruhepausen 249  
 Rundgangstrategie 62
- S**
- Sachmangel 14, 15, 17  
 Sachverständiger 189  
 Sammelgutverkehr 126  
 Sammellagerung 38  
 Sauberkeit 192  
 Scanner 228  
 Schiffstransport 135  
 Schleifenstrategie 230  
 Schlichtungsverfahren 261  
 Schüttgewicht 93  
 Schüttgut 197  
 Schutzausrüstung 145  
 Schutzmaßnahmen 177  
 Schwangerschaft 251  
 Schwerkrafft Förderer 179  
 Schwerpunkt 109  
 Sekundärbedarf 66  
 Selbstständigkeit 299  
 Serienorientierte parallele Kommissioniermethode 60  
 Sicherheitsdatenblatt 209  
 Sicherheitskennzeichen 139, 141, 145  
 Sicherungsaufgabe 26  
 Sichtprüfung 18  
 Silobauweise 35, 36
- Silolager 36  
 Skonto 163  
 Soll-Bestand 46  
 Sonntag arbeiten 243  
 Sozialgericht 277  
 Sozialpartner 259  
 Spedition 123  
 Speditionsauftrag 125  
 Spekulationsaufgabe 26  
 Sperrlager 12, 32  
 Sperrvermerk 12, 32  
 Sperrzeit 267  
 Stammdaten 161, 162  
 Standort 299  
 Standortfaktor 299  
 Standortkonzept 33, 34  
 Stauplan 105  
 Stellenanzeige 247  
 Stetigförderer 143, 179  
 Steuerklassen 250  
 Stichgangstrategie 62, 229, 230  
 Stichprobeninventur 44, 46  
 Stichprobenkontrolle 17, 18  
 Stichtagsinventur 43, 44  
 Stiftung Warentest 297  
 stoffliche Verwertung 155  
 Streik 259, 261  
 Streikarten 260  
 Stückgut 197  
 Stückliste 66  
 Supply-Chain-Management 215, 216, 224, 235
- T**
- Tagesverbrauch 47, 48  
 Tanklager 36  
 Tara 74, 99, 104, 170, 202  
 TARE 202  
 Tarifautonomie 259  
 Tarifvertrag 259, 261
- Tarifvertragsart 261  
 Tarifvertragsverhandlung 261  
 Total Quality Management 224  
 Tourenplanung 129  
 Tragen 143  
 Tragflughallenlager 36  
 Transportkosten 134  
 Transportkosten berechnen 103  
 Transportschaden 13, 14, 18  
 Transportverpackung 75, 76  
 Trennungslagerung 38  
 Turmregal 30
- U**
- Überbrückungsaufgabe 26  
 Umfang 200  
 Umformungsaufgabe 26  
 Umschlagshäufigkeit 52, 221, 229, 230, 231, 232  
 Umschulung 267  
 Umverpackung 75, 76  
 Umweltbilanz 285  
 Unfall 257  
 Unfallanzeige 257  
 Unfallgefahren 143  
 Unfallmeldung 275  
 Unfallverhütung 143, 145  
 Unfallverhütungsvorschriften 208, 264  
 UN-Nummer 113, 211  
 Unstetigförderer 179  
 Unterflurschleppkettenförderer 179  
 Unternehmen 281  
 Unternehmen, Arten 281  
 Unterrichtsrecht 264  
 Urabstimmung 261  
 Urlaubsanspruch 241, 251
- V**
- Verbotszeichen 145  
 Verbraucherzentrale 298  
 Verbundstapelung 77, 78  
 Veredelungsaufgabe 26  
 Verkaufsverpackung 76  
 Verkehrsträger 97  
 Verladeeinrichtung, statisch 105, 106  
 Verladefehler 128  
 verlegte Inventur 44, 46  
 Verlust 286  
 Verpackungsgewicht berechnen 99  
 Verpackungsgruppe 89, 113  
 Verpackungskosten 73, 74  
 Verplombung 121  
 Versandauftrag 125  
 Verschieberegale 30  
 Vertragspartner 243  
 Vertretung 283, 284  
 Verwertung, energetisch 156  
 Verwertung, stofflich 156  
 Viereck, magisches 301, 302  
 Vollkontrolle 17, 18  
 Volumenberechnung 205, 206  
 Vorsichtsmarkierung 83, 84  
 Vorstellungsgespräch 241, 247  
 Vorverpackung 31
- W**
- Wabenregal 30  
 Wägebereich 173  
 Wählbarkeit 263  
 Wählbarkeit, Betriebsrat 263, 264  
 Wählbarkeit, Jugend- und Auszubildendenvertretung 265, 266

## Sachwortverzeichnis

---

- Wahlberechtigung 263  
Wahlberechtigung, Betriebsrat 263  
Wahlberechtigung, Jugend- und Auszubildendenvertretung 265  
Warenabsatz 232  
Warenauslagerung 57  
Wareneingang 11  
Wareneingangsschein 19, 20, 233, 234  
Wareneinsatz 222  
Warenkontrolle 15  
Warenprüfung 14, 15, 16, 17, 18  
Warntafel, orangefarben 113  
Warnzeichen 145  
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) 154  
Wege der Warenanlieferung 13, 14  
Wegeunfall 257  
Wellpapp-Palette 81, 82  
Wendelrutsche 179  
Wirtschaftsbereich 239  
Wirtschaftsförderung 299  
Wirtschaftspolitik, Ziele 290, 301  
Wirtschaftssektor 239  
Wirtschaftssektor, primär 239  
Wirtschaftssektor, sekundär 239  
Wirtschaftssektor, tertiär 239  
Wirtschaftswachstum 301
- Z**
- Zählwaage 169, 171  
Zeitlohn 251  
zentrale Lagerung 34  
Ziele der Logistik 225, 226, 229  
Ziele, wirtschaftspolitische 290, 301  
Zielkonflikt 302  
Zollplombe 121  
Zurrdrahtseil 120  
Zurrgurt 120  
Zurrkette 120  
Zusammenlagerungsgebot 198  
Zusammenlagerungsverbot 198  
Zustimmungsverweigerungsrecht 264  
Zwischenprüfung 243